

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 172.

Samstag den 24. Juli

1880.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfg. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.



Bekanntmachung.



Gelegentlich des in Frankfurt a. M. stattfindenden Turnfestes wird der fahrplanmäßig nur an Sonn- und Feiertagen beförderte Zug No. 181, ab Frankfurt 10 Uhr Abends, Ankunft in Wiesbaden 11 Uhr 18 Min. Abends, auch am 26., 27. und 28. d. Mts. gefahren werden und an allen Stationen der Linie Frankfurt-Wiesbaden nebst Zweigbahnen anhalten.

Wiesbaden, den 22. Juli 1880.

2714

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

24. Juli 1817.

Gott segne, beschütze den edlen, ritterlichen Fürsten und Herrn.

2689

Meinem unvergeßlichen Landesherrn Seiner Hoheit dem Herzog Adolph von Nassau bringe ich heute den 24. Juli zu seinem 62. Geburtstage die besten Glückwünsche dar.

R. C. 2710

Dem Versorgungshaus für alte Leute dahier ist von dem Fräulein Louise Abegg ein Legat von

Zwintausend fünfhundert Mark

vermacht und dieser Betrag heute ausgezahlt worden, wofür wir unseren herzlichsten Dank hierdurch öffentlich aussprechen.

Wiesbaden, den 20. Juli 1880.

209

Der Verwaltungsrath.

Parzer Kanarienvögel (Männchen) zu verkaufen, sowie ein Krankenwagen (Fahrrad) zu verkaufen oder zu vermieten durch Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

2722

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag den 24. Juli Abends 1/9 Uhr:

Ausserordentliche Generalversammlung

im Saale des „Hotel zum Hahn“.

112

Der Vorstand.

Commissions-Bureau

Walramstraße 33.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich dahier ein Bureau errichtet habe, in welchem der An- und Verkauf von Immobilien zc. vermittelt, Capitalien auf Hypotheken und Wechsel gegeben, Annoncen für hiesige und auswärtige Zeitungen angenommen, Copien aller Art angefertigt, Vormundschaftsrechnungen gestellt, Uebersetzungen in der französischen, englischen und italienischen Sprache gefertigt und Loose aller Art verkauft werden.

2744

A. Himmler.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

13065

Besitzer: S. Ullmann.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf.

8210

Tragfassen und Tragkleidchen,

Laufkleidchen, sowie alle Kindersachen empfiehlt in schönster Auswahl das Neueste F. Lehmann, Goldgasse 4.

1010

Bekanntmachung.

Die am 15. Juli c. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Erbsen von den städtischen Wiesen im Rabengrund hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 20. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
L. a. n.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 24. Juli Abends 8 Uhr:

Réunion dansante
im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornemann.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 25. Juli Abends 8 Uhr:

Niederländisches National-Fest-Concert.

Bengalische Beleuchtung und Bombardement.

Eintritt frei gegen Vorzeigung von Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Heute Samstag den 24. Juli, Abends 6 Uhr:

Versteigerung der Mirabellen von einem Baume hinter der Besch'schen Gärtnerei im Districte Heiligenborn, an Ort und Stelle. (S. Egl. 171.)

Namensticken, Maschinennähen und Stricken wird angenommen Walramstraße 8, Parterre. 2515

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten Büchern, Zeitungs-Matratzen, Bettwerk, altem Werkzeug, sowie allen Arten Metall u. Eisen. Ellenbogengasse 11. 1253

Getragene Herren- und Damenkleider kauft Harzheim, Mehrgasse 20. 6215

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor u. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch J. P. Hastert, Nerostraße 23. 1556

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Nerostraße 29, Hinterh., 1 St. 2640

Neues Bett billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 1486

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil a 68 Mt Walramstraße 29. 2716

Ein schöner Salon-Teppich (Aubusson), fast neu, 4,12 auf 3 Meter, zu verkaufen. Näh. Expedition. 2706

Feldstraße 27 (neu), 2. St., sind verschiedene Vogelheiden nebst Parzer Kanarienvogel, sowie versch. Tauben zu verk. 2729

Friedrichstr. 28 werd Stroh- u. Rohrstühle geflochten. 2711

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Kinderbettstellen und Nachttische zu verk. Römerberg 32. 1560

Antike Schränke zu verkaufen. Näh. Exped. 2243

Bug-Jalousien billig zu verk. Moritzstraße 6 1 Tr. 2633

Gut gearbeitete Seegrasmatrassen zu 12 Mt., sowie gesteppte Strohsäcke zu verk. Adelsheidstraße 23, Dchl. 13104

Drei Kochherde mittlerer Größe, fast neu, sind billig zu verkaufen Frankenstraße 5. 2172

Eine starke Kartoffelwaage (Schalwaage) und ein vierfüßiges Wägelchen zu verkaufen Wellrichstraße 19, B. 2705

Weinflaschen à 7 Bfg. Nerostraße 23, Hinterhaus. 2707

Orhottkasser kauft A. Dorn, Kirchgasse 40. 2713

Neufundländer Hund billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Während der Dauer des

Turner-Festzuges

in Frankfurt a. M. sind am Sonntag den 25. Juli an Zeit 15, 2. Stock, Fenster zu vermieten. Näh. im Geschäft daselbst oder im Turnfest-Privat-Bureau, Reil 6

Herzliche Gratulation unserer guten Elisabeth B-sch, Bahnhofstraße zum heutigen Geburtstag. Gustav und Friede

Fräulein Elise Keil die innigsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag. Marienbad, den 24. Juli 1880. W.

Nach Dotzheim.

Wir gratuliren Dir zu Deinem 19. Geburtstag. Du sollst leben, Der N. N. daneben, Der O. L. Hoch lebt ihr alle Drei.

NB. Du brauchst mit zu trose Mit Deiner Sch. Du kommst noch in's Ställe, Wo's Wuzsche drin leit. 2702 Liesche. gell do auch

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50

" " Kalbfleisch " " 46

fortwährend zu haben Kirchhofgasse 3 bei 1890 N. Proh

I. Qual. Rindfleisch per Pfund 50 Bfg., I. " Kalbfleisch " 46

fortwährend bei L. Lendle, "Michelsberg 3.

Kalbfleisch I. Qualität per Pfund 45

stets zu haben Ecke der Schul

Reugasse bei Fr. Malkomesius.

Jeden Morgen frische feine Leber- und Fleisch

Schaumburger, Schulgasse 8.

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 50 Pf. zu hab

2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbp

Neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreise zu Adelsheidstraße 71.

Wellrichstraße 28 sind neue Kartoffeln per 30 Bfg zu haben.

Eine hochtr. Kuh zu verk. in Hambach No. 27.

Immobilien, Capitalien

Landhaus,

mittelgroß, an den Curanlagen, zu verkaufen. N. Exp. Meine zwischen Wiesbaden und Mosbach an der Bieber

Chaussee gelegene Villa ist preiswürdig zu verkaufen.

Albert Niemann,

Königlich Preussischer Kammerfänger

Ein kleines Herrschaftsgut, unweit Wiesbaden, herrliche Lage, mit sehr schönen Gebäuden, prachtvollem Garten

fließendem Wasser und ca. 50 Morgen I. Qual. Land incl. einigen Morgen Weinberg, wegen Sterbefalles

65,000 Mark zu verkaufen durch J. Imand, Weilsch

(Sehr zu empfehlen.)

Eine nachweislich rentable Wirthschaft wird von cautionsfähigen Wirth auf gleich oder später zu mieth gesucht. Näheres Expedition.

30,000 Mark auf erste Hypothek sofort auszuleihen. in der Expedition.

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen Auskunfts-Bureau, H. Schwalbacherstr. 2, 1. Es wird eine gute Nachhypothek von 9000 Mt. von richtigen Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Damen werden aufgenommen bei **Gebamme**
Müssig in Mannheim. 2 07

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Damenuhr von der Wohnung des Uhr-
schers Kommerhäusern in der Langgasse durch die
Hühnenhofstraße bis zur Emserstraße 21 verloren. Der Wieder-
finder erhält eine Belohnung. 2698

In der Umgegend von Wiesbaden wurde ein **schwarzer**
Jachemir-Schawl verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Marktstraße 34, Bel-Stage. 2696

Verloren wurde am Donnerstag Abend um 10 Uhr
eine **Brieftasche** mit Inhalt. Der red-
liche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben
Langgasse 22, 2 Treppen. 2749

Verloren am Donnerstag zwischen 11 und 12 Uhr
eine **blaue Kinderjacke** auf dem
Bege von Rheinstraße 20 bis zur Gartenstraße. Abzugeben
gegen Belohnung Gartenstraße 26. 2740

Gefunden ein Retour-Billet II. Classe nach
Berlin. Näh. Expedition. 2753

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, zuverl. Frau, welche einer bürgerlichen Küche vor-
stehen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Monat-
stelle. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh., Dachl. r. 2747

Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen von Heidelberg, hier fremd,
wünscht Stelle für sogleich oder 1. August als Mädchen allein
oder Hausmädchen. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe. 2722

Ein gewandtes Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit
gründl. versteht, f. Stelle d. **Herrmann**, Marktstr. 29. 2742

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht eine Stelle zu einem
Kinde bei katholischen Leuten. Näheres zu erfragen kleine
Webergasse 5. 2708

Ein gebildetes Mädchen, das Kleider machen, bügeln und ser-
vieren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Hohes
Salair wird nicht beansprucht. N. d. **Herrmann**, Marktstr. 29. 2742

Ein junges Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle als
Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Expedition. 2733

Eine **gesunde Ehenamme** sucht Stelle. Näheres
Webergasse 50 im Hinterhaus. 2736

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gut versteht,
sucht Stelle, am liebsten bei Fremden. N. Frankenstr. 7, S. 2739

Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit
übernimmt, gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle durch
Birek's Bureau, große Burgstraße 10. 2752

Bürgerliche Köchinnen, tüchtige Haus-, Zimmer-, Küchen- und
Kinderfrauen suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 2746

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle.
Näh. Friedrichstraße 30, Hinterhaus, Parterre. 2720

Zwei Mädchen, welche in der Buchführung, sowie Corre-
spondenz geübt u. in der Putz-, Manufactur-, Confections- u.
Portefeuille-Branche bewandert sind, suchen z. 1. od. Ende August
Engagement hier oder auswärts d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 2751

Ein gelesenes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. 2746

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder
auch bei Kindern. Näh. Helenestraße 28, Hinterhaus. 2727

Tüchtige Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch **Ritter**,
Webergasse 15. 2745

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. **Kerstraße 22**
im Hinterhaus rechts. 2755

Ein Herrschaftsdienner, 1 perfekte Herrschaftsköchin, sowie
1 Bonne, sprachkundig und musikalisch, und 1 erfahr. Kranken-
wärter f. Stellen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8. 2722

Ein anständiges Mädchen, welches kochen und bügeln kann,
sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 3, 1 Stiege hoch. 2754

Ein junger **Conditorgehilfe** sucht Stelle durch **Herr-**
mann, Marktstraße 29. 2741

Ein **tüchtiger Koch** sucht Stelle. Mäßiges
Salair wird beansprucht. Offerten unter R. S. 22
besorgt die Expedition. 2701

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann das **Bügeln** erlernen. Näh.
Taunusstraße 32 im Hinterhaus. 2712

Gesucht feinschmeckerische Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-,
Haus- u. Mädchen allein d. **Herrmann**, Marktstr. 29. 2741

Ein anständiges, reinliches Mädchen wird in
die Trinquhalle nach Biebrich gesucht von
A. Hemmerling, Biebrich a. Rh. 2694

Ein starkes Mädchen, welches melken kann, wird gesucht
Wellrichstraße 20. 2709

Gesucht wird eine feine **Bonne** zu großen Kindern nach
Mainz und ein feines Hausmädchen, welches gut nähen und
bügeln kann, nach außerhalb d. **Ritter**, Webergasse 15. 2746

Dienstmädchen gesucht Marktstraße 12 im Laden. 2726

Eine Köchin nach England gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15.

Zwei anständige Kellnerinnen, 1 Mädchen für eine Trinquhalle
auf gleich für auswärts gesucht d. **Birek**, gr. Burgstr. 10.

Für sofort wird von einem verwitweten Be-
amten ein evangelisches Mädchen ges. Alters aus
anständiger, bürgerlicher Familie zur selbststän-
digen und alleinigen Führung eines kleinen Haushalts und Er-
ziehung von 3 Kindern im Alter von 2, 6 und 8 Jahren nach
auswärts gesucht. Franco-Offerten mit Angabe des Alters und
der Referenzen sub E. N. 100 an die Expedition d. Bl. er-
beten. Photographie erwünscht. 6922

Zu einem **Beamten** (Wittwer) eine **Haushältern** zum
1. Sept. für auswärts gesucht d. **Birek**, gr. Burgstraße 10.

Ein tüchtiger **Restaurationskellner** gesucht durch
Ritter, Webergasse 15. 2746

Ein Mann zur Wartung für Rindvieh ges. Saalgasse 28. 2723

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht per 1. August auf 4 Wochen in **gesunder**
Lage 2—3 möblierte Parterrezimmer und Magd-
kammer mit 5 Betten, ferner Garten beim Hause. Offerten
mit Preisangabe sub „Nürnberg“ befördert die Exped. 2721

Weinfelder, egal, ob groß oder klein, mit Comptoir
nach der Straße, event. auch **Laden**,
in guter Geschäftslage auf gleich oder später zu miethen gesucht.
Offerten unter C. S. 15 besorgt die Expedition. 2715

Angebote:

Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möbliertes
Zimmer zu vermieten. 2624

Michelsberg 9a ist ein Logis zu vermieten. 2738

Weilstraße 2 ist ein neuer, schöner **Laden** für
Spezerei etc. mit anschließender **Wohnung** und
schönen Kellerräumen, bequem eingerichtet, preis-
würdig zu vermieten. 2697

Wellrichstraße 13 sind für die Sommermonate 3 Zimmer,
möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 2622

Wellrichstraße 13 eine Manfard-Wohnung zu verm. 2690

Eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und
Küche sofort zu vermieten Marktstraße 23 im Laden. 2737

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrich-
straße 35, 2. Stod. 2719

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Schwalbacher-
straße 45. 2730

(Fortsetzung in der Beilage.)

H. Matthes jr., Klaviermacher,
 Ausgezeichnete **Pianino's** aus renommierten Fabriken.
 Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt.

Clavierstimmer Ernst Glöckner (Mitglied der städt. Musikkapelle) wohnt **Steingasse 3.** 1982

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz,**
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
 zu den verschiedensten Preisen. 165
 Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Ausgezeichnete Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und **Pianinos** für **Wiesbaden** und **Umgebung**, sowie
 auch stets **Auswahl** anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Taunusstraße No. 25, Wolff & Co., Taunusstraße No. 25,

nahe dem **Kochbrunnen.**

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.
 (Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek. 13616

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete.) 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum **Verkaufen und Vermiethen.**

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post. 46

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-
 jähriger **Garantie** **C. Wolff, Rheinstraße 17a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6244

Puzpommade, Puzpulver für alle Metalle (trocken
 anzuwenden) empfiehlt
Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8. 16699

Eine rentable, amerikanische Glanz-
Wascherei nebst **Maschinen** und **Runden** ist
Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. bei
Schlosser Kremer, Louisenstraße 14. 2376

Bett, ein vollständiges, ist sehr billig zu verkaufen
Webergasse 36, 1 Treppe hoch. 2173

Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse
Plombiren u. **Kirchgasse 8, 1. Etage,**
 der **„Abler-Apotheke“.**

15598

H. Kimb...

Herrn-Hemden

Shirting-Hemden von 1 Mk. 40 Pfg. anfangend,
leinen Hemden von 2 Mk. anfangend,
Oberhemden, fein gewaschen, mit dreifach glatter Be-
 von 2 Mk. 75 Pfg. anfangend,

Damen-Hemden von 1 Mk 40. Pfg. anfangend

Knaben-Hemden von 85 Pfg. "

Mädchen-Hemden von 60 Pfg. "

Kinder-Hemdchen von 25 Pfg. "

empfiehlt **P. Peaucellier, Marktstrasse**

Mohair-Tücher

in schwarz, weiß und farbig empfiehlt in neuer Zuschnitt
 billigt **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Rosshaar = Lager

bei

Gebr. Erkel,

12 Michelsberg 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf an
 reichassortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung
 bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß
 durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in
 Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger
 führung als auch Verwendung des Materials, welches ich
 im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden
 und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger
 Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit
 Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl
 stets auf Lager.
 Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,

16224

vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal).

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Es kommen zum Ausverkauf **feinste französische Glacé-Handschuhe** in den neuesten Sommerfarben, **schwedische und waschlederne Handschuhe** für Herren und Damen zu sehr billigen Preisen, eine Partie zweifarbige farbige Glacé-Handschuhe von 1 Mk. 30 Pf. anfangend.

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße.

Briefköpfe, Mittheilungen, Couverts mit Firma

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,

Langgasse 27.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Probe für I. und II. Tenor.**
Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Denjenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welche sich an dem Deutschen Turnfeste betheiligen, diene zur Nachricht, daß die Abfahrt **heute Samstag Nachmittags 4 Uhr 52 M.** per **Tannusbahn** nach Castet und von da weiter mit dem Extrazug der rheinischen Turner stattfindet.

Diejenigen, welche am Sonntag Morgen reisen, finden den Verein auf dem **Schillerplatz in Frankfurt** um 8 Uhr zum Festzuge versammelt.

Der Vorstand.

V. Deutsches Turnfest zu Frankfurt a. M.

Den verehrl. Wiesbadener Festbesuchern, sowie meinen vielen Freunden und Bekannten borten empfehle mein

Wein-Restaurant „Zum Frauenstein“,

Römerberg 25, dicht neben dem „Römer“.

Reingehaltene Weine, Mittagessen von 12—2 Uhr nach der Tageskarte. Restauration zu jeder Tageszeit.

2734

Hochachtungsvoll **Carl Biehl.**

Kriegerverein zu Bierstadt.

Sonntag den 25. Juli Nachmittags 2 Uhr hält der Kriegerverein daselbst im Gasthaus zum Adler sein alljähriges Stiftungsfest ab, wozu die Kameraden, Freunde und Bekannten freundlichst eingeladen werden.

2895

Der Vorstand.

500 Paar zurückgesetzte Kinderstiefel

für Kinder bis zu 3 Jahren

verkaufe das Paar zu 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf.

2731

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13.

Echt amerikanische Cigaretten

von **Kinney Bros** in New-York empfiehlt in verschiedenen Qualitäten **A. F. Kniefell, Langgasse 45.** 2700

An die Lehrmeister,

deren Lehrlinge die gewerbliche Zeichenschule besuchen, richten wir die Bitte, denselben nicht nur die hierzu erforderliche Zeit zu gewähren, sondern sie auch zum **pünktlichen und regelmäßigen** Schulbesuche anhalten zu wollen.

Bei Schulversäumnissen können nur schriftliche Entschuldigungen mit Namensunterschrift der Lehrmeister Beachtung finden. Diejenigen Schüler, welche **dreimal** ohne schriftliche Entschuldigung fehlen, müssen von dem Unterrichte ausgeschlossen werden.

Für den Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins:

253

Ch. Gaab.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffnete ich am hiesigen Plage ein **Agentur- & Immobilien-Geschäft** und wird es mein Bestreben sein, alle in dieses Fach einschlagende Vermittelungen und Geschäftsabschlüsse durch strengste Discretion, reelle und gewissenhafte Führung mir das Vertrauen eines geehrten hiesigen und fremden Publikums zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Gust. Mahr,

untere Webergasse 17, II. Etage,
Eingang kl. Webergasse.

2572

Alle Turnfest-Besucher,

die **Privat-Wohnung, Balkons, Fenster** u. zu mieten, **Erinnerungszeichen, Festartikel, Programms** u. zu kaufen suchen, **Handgepäck** sicher aufbewahrt wünschen oder irgend welche **Besorgung** übertragen wollen, bitten wir um ihren Besuch oder Beauftragte.

Hefter & Cie, Zeil 68, I,
Frankfurt a. M.,

154

Turnfest-Privat-Bureau.

Spiegel, Bilderrahmen, Trumeaux u. werden angefertigt, sowie Bilder in Gold- und Politur-leisten eingerahmt und alte Sachen neu vergoldet, schön und billig.

P. Piroth, Bergolder, Marktstraße 13. 2531

Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften werden unter Garantie **Herren- und Knaben-Anzüge** in und außer dem Hause angefertigt, sowie das **Reinigen und Waschen von Kleidern** billig und schnell besorgt. Näh. Exped. 2728

Eine rothe Plüsch-Garnitur ist zu verkaufen **Friedrichstraße 5, Parterre.** 2693

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Anna May**, geb. **Gerlach**, aus Bingen, im Alter von 75 Jahren nach einem langen und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz May.

Anna Barth, geb. **May.**

Josephine Struth, geb. **May.**

Johanna Beyer, geb. **May.**

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause dahier aus statt.

Wiesbaden, den 24. Juli 1880.

2703

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver,

vom letzten Congreß deutscher Zahnärzte (1879) als **allein zweckentsprechend und unschädlich** bezeichnet, gibt den Zähnen nach kurzem Gebrauche **natürliche Weiße**.

In Wiesbaden zu haben bei

J. H. Lewandowski, Droguenhandlung,
1672 **16 Neugasse 16.**

Fliegenleim, Fliegenpapier, Schnafenkerzen,
Mittel gegen Insektenstiche, **Salmiak-**
geistgläschen empfiehlt
281 **Wilh. Simon,**
große Burgstraße 8.

Marktberichte.

Mainz, 23. Juli. (Fruchtmarkt.) In der Pfalz ist die nun dorten fast vollständig eingebrachte Körnernte sowohl quantitativ wie auch qualitativ recht befriedigend ausgefallen. In Folge dessen war auf heutigem Markte neues Korn überaus reichlich angeboten und verlor deshalb gut eine Mark im Preise. Auch Weizen, der in hiesiger Gegend in 8 bis 14 Tagen zum Schnitte reif sein wird, war ziemlich angeboten und mußte ebenfalls im Preise einbüßen. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn (Pfälzer) 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. 100 Kilo Gerste 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf., Amerikanischer Winterweizen 24 Mk. 50 Pf. bis 25 Mk. Russisches Korn 19 Mk.

Tagesskalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.

Die permanente Curhaus-Kunsausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michaelsberge.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinkilut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Samstag den 24. Juli.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 6, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion d'assante.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor. Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Saale des „Hotel zum Hahn“.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.
9. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Pfarrer Hein.

Die schwarze Kugel.

Novelle von E. v. d. Horst.

(19. Fortsetzung.)

Die Diensthofen sahen einander an. „Wollen Sie die Uebertretung allein verantworten?“ fragte endlich die Wirthschafterin.

„Natürlich! Zeigen Sie mir nur das Zimmer!“

Und als ihm eine der Mägde von Weitem die Thüre bezeichnete, da ging er festen Schrittes durch das Haus, in welchem er als junger Mann vor einem Menschenalter der häufigste und liebste Gast gewesen war. Die Erinnerung stimmte ihn wohl beinahe traurig, er klopfte leise, wie man schonend, mitleidig eine tiefe Todeswunde berührt.

„Herein!“

Die Stimme klang matt und muthlos, Frau Feldern lag auf dem Sopha, in Tücher und Decken gehüllt, ihr Gesicht zeigte die Verheerungen der Krankheit, ihre Augen blieben geschlossen, die Hände, gelb und mager wie Todtenhände, lagen über der Brust gefaltet. Sie mochte glauben, daß es nur ihr Mädchen sei, dem keine Silber kam über ihre Lippen.

Der alte Mann brauchte mehrere Minuten, bevor er sich weit gefaßt hatte, um die Frau dort auf dem Krankenlager anzuwenden. Die er vor vierundzwanzig Jahren in der Blüthe ihrer Jugend zuletzt gesehen, — was war sie heute?

„Frau Feldern!“ sagte er leise, beinahe nur flüsternd.

Da sah sie auf, jählings, furchtbar erschreckt, da hob sie die Arme gegen ihn empor und sank stumm, keines Lautes mächtig gegen das Rissen zurück. Erst nach Minuten kehrte der Alte wieder, ihre Brust arbeitete keuchend —

„Johannes Lenz!“ —

Nur sein Name kam über ihre bleichen Lippen, sonst nicht unterwandte wie in der Erwartung eines Urtheils sah sie ihn an.

„Frau Feldern,“ wiederholte er, „darf ich einige Worte Ihnen sprechen? Es thut mir leid, Sie stören zu müssen, das, was ich sagen möchte, duldet leider keinen Aufschub.“

Sie legte matt die Hand über ihre Augen. „Ich will, daß diese Stunde kommen würde,“ klang es zurück, „ich will auch, was Sie mir sagen wollen! — Nur zu, nur zu, je fröhlicher desto besser!“

Er nahm einen Stuhl und setzte sich an das Sopha, er ergoß sich freundlich und behutsam eine ihrer kalten, kranken Hände. „Sie irren, liebe Frau Feldern,“ sagte er leise und ernst, „irren vollständig. Sehen Sie mich an, mein weißes Haar, meine siebzig Jahre! Sollte wohl ein alter Mann, dessen nächster Schritt vielleicht an den offenen Rand des Grabes führt, kommen um den Unfrieden zu bringen, um ein anderes Herz zu kränken?“

Und seine milde, gewinnende Stimme übte auch hier Wirkung. Frau Feldern sah ihn an, verwirrt und unsicher, aber doch ohne Schreck, — sie schien selbst jetzt noch zu schwach, um zu sprechen, nur ihr Blick wurzelte in dem seinen.

„Uns bleibt für das Vergangene leider überhaupt keine Rache,“ fuhr er fort, „wir müssen heute ganz einzig, wie treue Freunde handeln, um ein großes Unglück abzuwenden. Vergessen Sie, daß ich es bin, der im Augenblick vor Ihnen stehen, denken Sie nur an die Botschaft selbst und an die Größe der Gefahr. Es handelt sich um Otto's Leben!“

Jetzt schrie sie auf in wilder Angst. „Otto? — Was ist es mit ihm? Wer könnte ihn bedrohen?“

Johannes Lenz suchte die Zitternde zu beruhigen. „O, Alles, wo ist Otto?“ fragte er.

„Verreist! — seit diesem Morgen — auf längere Zeit,“ er sagte. O großer Gott, was könnte ihm geschehen sein?

Die kranke Frau war aufgesprungen, sie hatte alle ihre Tücher und Decken von sich geworfen, sie schien plötzlich gekräftigt und entschlossen, selbst das nervöse Zittern ließ nach. „Ich will ihn auffuchen,“ rief sie verwirrt, — „wo ist er, o Gott, wo ist er?“

Der Insektenjäger erzählte ihr nun, was er wußte und wie sich schließen ließ, Frau Feldern hörte athemlos seinen Bericht. „Ich gehe zu diesem Doctor Bolau,“ murmelte sie, „ich biete hohen Preis — er wird in den Handel willigen —“

Handel, Industrie, Statistik.

(Für Weinbautreibende.) Um eine möglichst große Zahl von Reblassennern heranzubilden, ist von Seiten des deutschen Weinbauvereins eine kleine Anleitung nebst Zubehör verfaßt worden, welche die Arbeiter in den Weinbergen in den Stand setzen soll, etwa vorhandene reblausverdächtige Erscheinungen zu erkennen, damit solche rechtzeitig zur Anzeige gebracht werden. Vermittelt dieser Anleitung sowie der beigegebenen Präparate wird es den täglich in den Weinbergen verkehrenden Arbeitern ermöglicht, sich hinsichtlich des Auftretens der Phylloxera genügend zu informieren und alle wahrnehmbaren verdächtigen Erscheinungen zu verfolgen. Da erwiesen ist, daß es nur dann möglich sein kann, eine Vernichtung der Weinberge durch die Phylloxera zu verhindern, wenn es gelingt, etwa vorhandene Anfänge einer Infektion aufzufinden und zu beseitigen, dies aber am sichersten nur dadurch erreicht werden kann, wenn die ständig in den Nebenanlagen verkehrenden Arbeiter hinreichende Kenntnis über die reblausverdächtige Erscheinungen besitzen, so empfiehlt es sich für alle Weinbergbesitzer, insbesondere aber für die Mitglieder der besonderen Lokalausschüß-Commission, diese von dem deutschen Weinbau-Verein verfaßte „Anleitung für den Winzer zur Untersuchung reblausverdächtigter Reben“, welche nebst Zubehör durch das Bureau des deutschen Weinbau-Vereins in Karlsruhe zum Preise von 2 Mark zu beziehen ist, sowohl zum eigenen Gebrauche als auch für ihre Weinbergarbeiter anzuschaffen.

Bermischtes.

— (Eintausend Monate alt.) Ein Danziger Abonnent des „Berl. Tagebl.“ hat darauf aufmerksam gemacht, daß Kaiser Wilhelm am 22. d. Mts. eintausend Monate alt geworden ist.

— (Ueber die Insel Mainau.) den allsommerlichen Aufenthaltsort unseres Kaisers, an dem derselbe auch dieses Jahr in den Tagen vom 14. bis 18. Juli verweilt, bringt der „Schw. Merkur“ folgende interessante Skizze: „Das schwäbische Meer ist reicher, als viele andere Seen an Schlössern und Villen gekrönter Häupter und hoher Herrschaften. Kein hochadeliger Sitz übertrifft jedoch an Reiz und Schönheit die Verle des Ueberlinger Sees, die liebliche Mainau. Die Insel ist von außergewöhnlicher, duftiger, idyllischer Schönheit, ein Fleckchen deutscher Erde, das wie geschaffen scheint, zur Erholung des greisen deutschen Herrschers dienen zu dürfen. Das minne- und liederreiche Mittelalter wob manche schöne Sage um solche hochbegnadete Stätte, und so ist es undenkbar, daß die liebliche Mainau leer ausgehen sollte. Die Insel Mainau ging in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts von dem Kloster Reichenau als Eigenthum an den Deutsch-Orden über und blieb in dessen Besitz bis 1806, wo die Kommende durch den Preßburger Frieden an Baden fiel. Der letzte Comthur Reich v. Reichenstein erhielt eine Pension und starb auf der Mainau 1819. Fürst Gieseler kaufte die Insel 1827 vom Staate um 65,000 fl. und nach mehrfachem Wechsel des Eigenthümers kam das schöne Eiland 1853 an den jetzigen Großherzog Friedrich von Baden. Seit dieser Zeit hat die Insel an Schönheit und Reizlichkeit außerordentlich gewonnen. Ungemein frisch und anmuthig hebt sich die ungefähr 1 1/2 Stunde im Umfang große Insel wie eine blühende Terrasse aus dem klaren See empor. Ueppige Wiesen, reiche Acker, rebenbelaubte Weinberge, lachende, rosenduftende Gärten, lauschige Gebüsch und schwertragende Obstbäume breiten sich vor unseren Augen im reizendsten Durcheinander aus. Ganz besonders malerisch bietet sich die Insel von der Seeite dar. Sanft steigen die grünen Hügel empor; auf den Abhängen gruppieren sich Obst- und Waldbäume freundlich unter- und nebeneinander. Zwischen dem bald helleren, bald dunkleren Grün der Hecken, Stauden und Gebüsch lugen ehrwürdige Liedersteine dahingeschwundener Zeiten hervor, Gräben, Mauern, Bastionen, Thürme, umhaucht von der noch immer mächtigen Poesie des Ritterthums. Würdevoll ragt das deutsche Ordensschloß empor, sein wohlgetroffenes Spiegelbild im klaren See betrachtend. Die schönste und umfassendste Aussicht bietet sich vom Balkon des Speisesaales im dritten Stockwerke des Schlosses dar. Auch vom Garten aus, wo der ertastete Bod liegt, ist die Fernsicht prächtig. Von der Höhe des Balcons blicken wir tiefaufschmend weit, weit hinaus über den See auf die gegenüberliegenden Ufer und deren malerischen Hintergrund. Links gegen Norden zeigen die weißen Felswände ober- und unterhalb Sippingen; auf ihnen liegt der Halbenhof und die gebrochene Burg des liederreichen Minnesängers Burthard von Hohenfels. Höher am See hinauf, tief in den weichen Molassefelsen eingegraben, erscheinen die räthselhaften Heidenlöcher, und stattd, im Bewußtsein seiner ehemaligen reichstädtischen Würde, liegt das vielbesuchte Ueberlingen. Manches Schloß, manche Burg, Kirche und Höhe reißt sich in buntem, reichem Kranz an. Blicken wir gegen Osten, so erreicht das Auge kaum das Ende des Sees, das vom statlichen Pfänder und dem reizend beleagerten Bregenz begrenzt wird. Und über den circusartig emporsteigenden Ufern des Sees erheben sich in würdevoller Majestät die Fürsten der Gebirgswelt, gewaltige schneebedeckte Alpen. Das Schloß steht mit der Hauptfacade gegen Osten; rechts und links schließen sich rechtwinklig zwei Flügel an; es besteht aus rothem Sandstein und wurde von dem Architekten Vagnato im Style des 18. Jahrhunderts erbaut. Die großherzogliche Familie bringt jedes Jahr einige Monate auf der Insel zu. Im engsten Kreise seiner Familie, von nur wenigen Gefolge umgeben, verlebt auch der Kaiser fast alljährlich hier einige Zeit bei seiner Tochter, der Großherzogin, in ungezwungenem, äußerst gemüthlichen Familienleben.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Gegen die Wilderei.) Aus Mainz, 21. Juli, schreibt man: „In Folge der vielen vorgekommenen Wilddiebereien in dem Kreise Mainz hat sich das hiesige Kreisamt veranlaßt gesehen, ein Localreglement für den Kreis Mainz zur Verhütung von Wilddiebereien einzuführen. Nach diesem Reglement muß Jeder, welcher Roth-, Dam- oder Hasenwild, sowie Gänse in die Ortschaften einbringt, oder außerhalb der Ortschaften transportirt, sofort, insofern er nicht in Diensten des Jagdberechtigten steht, und auf Erfordern nachweist, oder insofern dieser selbst nicht anwesend ist, einer Bescheinigung des Legaten oder dessen Jagdaufsichters versehen sein, worin der Name des Transportanten, der Bezirk, aus welchem das Wild stammt, und der Tag der Uebergabe genannt sind. Dieser Schein muß allen Steuer- und Deirobeamteten, sowie den Polizei-, Forst-, Jagd- und Feldschutz verpflichteten Personen vorgezeigt werden. Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung werden mit 5-30 M. oder entsprechender Gefängniß bestraft; besteht Zweifel über die Rechtmäßigkeit des Erwerbs Wild, so kann sogar eine vorläufige Consecration desselben angeordnet werden. Auf Wild, welches durch die Eisenbahn oder die Post transportirt wird, findet diese Bestimmung keine Anwendung.“

— (Vor dem Schlafen bei offenem Fenster.) welches der bekannte Hygienist Sanitätsrath Dr. Niemeyer als durchaus gesundheitsfördernd anempfiehlt, wird in Berliner Blättern durch Mittheilung eines — die Nichtigkeit desselben vorausgesetzt — allerdings sehr bedenklichen Unglücksfalls gewarnt. Man berichtet: „Die 18 Jahre alte Tochter des Gerichtsath M., die sich zum Besuch bei Verwandten hier aufgewacht am Freitag Früh 4 Uhr durch ein heftiges Brennen in den Arm und bemerkte zu ihrem Entsetzen, daß sie nicht sehen konnte. Mithin Aufschrei: „Ich kann nichts sehen!“ weckte sie die Verwandten und dadurch eine ungeheure Aufregung in die Familie. Der sofort geholte Arzt schrieb den beklagenswerthen Zustand heftiger Erhaltung der Nachtsicht zu und sprach die Befürchtung aus, daß eine gänzliche Blindung nicht ausgeschlossen sei.“

— (Zum Postdiebstahl in Schwerin.) Der wegen des Postdiebstahls in Schwerin in Untersuchung gezogene Postschaffner a. D. Schatz hat am 15. d. Mts. im Verlaufe eines längeren Verhörs vor dem Untersuchungsrichter, zu welchem auch die der Hehleri in dieser Sache geklagte Frau des Angeklagten zugezogen war, nach längerem Reden die Urheberchaft der That eingestanden. In Folge dieses Geständnisses wurden sofort vier andere Personen, welche gleichfalls als der That dächlig in Haft genommen waren, aus dieser entlassen.

— (Orkan.) In Frankfurt wurde am 18. d. Mts. durch Orkan die Dachung des Bahnhofgebäudes zusammengestoßen und den Dachungen mehrerer Privatgebäude auf die Straße geworfen; Bäume wurden entwurzelt.

— (Die größten Städte Nordamerikas.) Nach der neulichsten Zählung bezieht sich die Einwohnerzahl der größten Städte Nordamerikas folgendermaßen: New-York 1,207,000, Philadelphia 850,000, Brüssel 660,000, Chicago 475,000, St. Louis 375,000, Boston 360,000, Baltimore 300,000, Cincinnati 250,000 und endlich Washington, die Hauptstadt der Union, 150,000 Einwohner.

— (Von der amerikanischen Wüste.) Im Westen der Vereinigten Staaten befinden sich Landstrecken in der Ausdehnung von 10 Millionen Acres, die fast werthlos sind, wenn man ihnen nicht die erforderliche Feuchtigkeit zuführt. Dieser trockene Landstrich umfaßt 10 Millionen Acres in den Territorien von Arizona, Dakota, Idaho, Montana, Neu-Mexico, Utah, Wyoming, und den Staaten Colorado, Nevada, Oregon, Kansas, Nebraska, Oregon, Texas, sowie dem Indianer-Territorium. Der Verkauf ist noch nicht ein Projekt von diesen Ländern. Wie es sich bei diesen 200 Acres derselben aus Gebirgs- und an dessen Bewässerung auch bei ausgiebiger Bewässerung nicht zu denken wäre. Von dem über 200 Acres repräsentiren 209 Acres Wüstland oder sind mit Lava oder bedeckt, jedoch eine culturfähige Schicht gar nicht vorhanden ist. Der 500 Acres ausmachende größere Theil läßt sich indeß bei entsprechender Bewässerung jedenfalls sehr gut verwerten. Es sind schon mehrere in Acres durch Flußableitung in gutes Fruchtland umgewandelt worden, allein diese Methode läßt sich höchstens auf 15 Millionen Acres anwenden. So bleiben 485 Acres übrig, die einstweilen nur als Weideland benutzt werden, und auf denen die Vegetation so arm ist — daß sie kaum einen Werth repräsentirt. Alles, was erforderlich ist, ist Wasserzufuhr. Regierung der Vereinigten Staaten beabsichtigt nun, versuchsweise zwei Brunnen anlegen zu lassen, und zwei im Osten und drei im Westen der Mountains, um auf diese Weise der Lösung des Problems sich zu nähern, das in der Urbarmachung dieser amerikanischen Wüste besteht.

— (Ein ungeduldiger Zuschauer.) Ein Bauer, der nie ein Theater besucht hatte, wohnte in einem im fernen Westen Amerika gelegenen Städtchen einer Vorstellung von „Othello“ bei. Er war aufgeregt ries er in der Scene, in welcher Othello das Taschentuch der Desdemona fordert und wiederholt schrie: „The handkerchief!“ Darsteller zu: „Never mind the handkerchief; blow your nose with your fingers, and go on with the play!“ (Kümmere Dich nicht um das Taschentuch; schnaub' Dir die Nase mit den Fingern und spiel' weiter.)

— (Vielversprechend.) Die kleine Elly hat von Onkel ein Glas Wein erhalten, das sie gleich an die Lippen schloß. Aber sie soll doch ihr „Sch dankt“ sagen. Darum fällt der Onkel ihr in den Arm, und freundschaftlich fragt: „Elly, wie sagt man?“ Elly (verständnisvoll und aufblickend): „Prost!“ (Schall.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. Juli c. Nachmittags 3 Uhr
sollen die Erben des verstorbenen Gastwirths Friedrich Schlink von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein dreistöckiges, in der Rheinstraße unter No. 38 zwischen Heinrich Carl Burk und den Erben des Friedrich Schlink belegenes Wohnhaus (Rheingauer Hof) mit zweistöckigem Hinterbau und 13 Ruthen 92 Schuh oder 3 Ar 48 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche;
- 2) ein dreistöckiges, am Ecke der Rhein- und Dranienstraße zwischen Friedrich Schlink Erben beiderseits belegenes Wohnhaus mit 8 Ruthen 50 Schuh oder 2 Ar 12,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche;
- 3) ein dreistöckiges, in der Dranienstraße unter No. 2 zwischen Friedrich Schlink Erben und Heinrich Bogelsberger Wwe. belegenes Wohnhaus mit 11 Ruthen 35 Schuh oder 2 Ar 83,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche,

an dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit obervor-
mundschaftlichem Consense abtheilungshalber zum dritten- und
viertenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Schälholz-Versteigerung.

Montag den 26. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr
soll der Unterzeichnete im „Rosenköppler-Wald“, Gemarkung
Frauenstein, 2500 Stück Schälholzwellen versteigern.
Sammelplatz: Schiersteiner Eichelgarten.
Nürnberghof, den 21. Juli 1880.

W. Thon.

Einige Prss. Original-Lotterie-Loose
effectiv amtliche Stücke, zur Haupt-Ziehung am
1. cr., bin ich das $\frac{1}{4}$ für 350 Mark, $\frac{1}{2}$ für 170,
für 80 Mk. gegen vorherige Einsendung des Betrages,
weit der Vorrath reicht,
(a 418/7. B.)

zu überlassen beauftragt.

Max Meyer, Bank- u. Wechsel-Geschäft,
Berlin SW., Friedrichstraße 204.
Erstes u. alt. Lott.-Geschäft Preussens, gegr. 1855. 308

Geschnittene Eichenstämme

(artes Spenartholz),

1 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7 Centimeter dick,

Wiesbaden
C. & A. Morlock
in Mainz.

1^a Ruhrkohlen 1^a

bis zum 26. Juli in frischer, stückreicher Waare zu
16 per compt., 1a gewaschene Nusskohlen
19 per Fuhr von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden
act aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Lützowstraße 20, entgegen.
Biebrich, den 18. Juli 1880.

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen

Qualität per Kump 16 Pf., fuhr- und malterweise
empfiehlt franco Haus

Louis Schüler, Römerberg 36.

4 Ruthen schöne Gerste ist auf dem Palm zu verkaufen
Marktstraße 10. 2653

Möbel-Verkauf:

Eine elegante, schwarze, reichgeschmückte **Salon-Einrichtung**,
bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln (in braunem
Pflisch), 2 Pfeilerstühlen mit Trumeaux und weißen Marmor-
platten, 1 Spiegelschrank, 1 Ovale Tisch, 1 Verticow, ferner
2 feine nussbaumene Betten, 2 nussbaumene Kleiderschränke,
1 großer Ovale Spiegel u. dgl. Näh. Webergasse 37. 276

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine große
Parthie feine **Herrschaftsmöbel, Betten, Garnituren,**
wollene Decken, 6 sehr große Brüsseler Teppiche,
Vorlagen, Stühle, Spiegel u. s. w. im Verkaufslokale
276 II Nerostraße 11.

H. Martini, Auctionator.

Eine hochfeine **Salon-Garnitur** (Divan und 6 Sessel) und
1 eleganter runder Tisch mit gestochenen Füße, dritter Preis
einer Gewerbe-Industrie-Ausstellung) steht preiswürdig zu ver-
kaufen bei **Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.** 2601

Schöne Betten, überpolsterte Kanape, Chaise longue
mit Plüschüberzug, ein **Nachstuhl** billig zu verkaufen Taunus-
straße 36, Hinterhaus. 2472

Ein auch zwei **Ladenschränke**, zusammen circa 4 Meter
lang, zu kaufen gesucht. Näheres bei Schreiner Kessel,
Helenenstraße 15. 2542

Anständige Herren finden guten, bürgerlichen **Mittags-**
tisch bei **Schaumburger, Schulgasse 8.** 2632

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und
n. st. gewaschen unter bill. Berechnung Mehrgasse 18, III. 14832

Unterricht.**Eine Pariserin,**

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen
Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng.
Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 15399

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 13148
Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**,
Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 2258

Immobilien, Capitalien etc.**Herrschaftliche Villen**

zum Verkauf — zu vermieten. 2058

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.
Weilstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hof-
raum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Die Hölterhoff'sche Villa am Curhause
mit drei Morgen großen Parkanlagen ist mir zum
Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 2664

Ein kleines Haus, ganz in der Nähe des Mosbacher Bahn-
hofes, enthaltend 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Pferdehals
für 2 Pferde, Schweinestall, nebst 64 Ruthen Land, ist für
4000 Mark und kleiner Anzahlung zu verkaufen. Auch
kann auf Wunsch $1\frac{1}{2}$ Morgen angrenzendes, bestes
Ackerland mit verkauft werden. Nähere Auskunft durch
Friedrich Usinger, Schulgasse 4 in Wiesbaden. 2149

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.,**
Schiersteiner Chaussee 11. 14089

Eine **Besitzung** bei Ingelheim a. Rh., best. massives **Landhaus**, 6 Zimmer u., schöne gewölbte Keller mit Schrotgang, Stallung, Remise, Hühnerhof, in einem ca. 2 Morg. halt. eingezäunten schönen Garten mit vielen Obstbäumen u., herrliche Lage, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, den ganzen Rheingau und Umgegend, soll wegen Uebernahme eines Geschäfts für 14,000 Mark und guten Bedingungen abgegeben werden durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 84

Bauplätze in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6248

Capitalien von 20,000 bis 200,000 Mark gegen 1. Hypothek zu 4 und 4 1/2 pCt. Zinsen werden nachgewiesen. Offerten sub K. befördert die Exped. d. Bl. 2140

25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 2397
Auf gute Nachhypothek, womit ein freies Unterpfand im Werthe von 5450 Mk. verpfändet wird, werden **6000 Mk.** gegen 1/4-jährige, pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1677

17,000 Mark, gutstehende, 2. Hypothek, werden von einem pünktlichen Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 1425

43,000 Mark werden auf erste, gute Hypothek auf ein rentables Haus zum 1. Januar 1881 gesucht. N. Exp. 309

5-60,000 Mark auf 1. Hypothek bis zu 2/3 der Tage auszuleihen. Näh. Expedition. 2398

31,000 Mark werden auf erste Hypothek zu billigem Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter W. E. 3520 besorgt die Expedition d. Bl. 1529

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näheres Albrechtstraße 11 im Seitenbau. 2616

 Eine **geprüfte Lehrerin** sucht Stellung; auch geht dieselbe als **Erzieherin zu Kindern** mit in's Ausland. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2304

Ein **tüchtiges Mädchen**, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 10, Dachl. 2639

Ein **Fräulein**, welches Kleider machen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle als **Adnerin**, f. Hausmädchen oder auch als **Reisebegleiterin**. Näh. Adlerstraße 61, 1 St. 2688

Personen, die gesucht werden:

Ein **braves Mädchen**, welches selbstständig kochen kann und die ganze Hausarbeit versteht, wird zum 1. August gesucht. Näheres Expedition. 2152

Ein **Mädchen**, welches die Küche versteht, für ein **Privat-Hotel** gesucht. Franco-Offerten unter den Buchstaben A. B. 40 an die Expedition d. Bl. zu richten. 2661

Ein **braves, reinliches Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. N. Exp. 2603

Eine **Kindergärtnerin** in eine bürgerliche Familie gesucht. Näh. Langgasse 17 bei Herrn M. Mollner. 2576

Lehrjunge gesucht von **A. Nocker**, Decorationsmaler, Bleichstraße 33. 1987

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht zum 1. October von einer stillen Familie eine **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör in den äußeren Stadttheilen, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen. Gefällige Offerten unter E. L. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2323

Gesucht wird von einer aus 3 Personen bestehenden ruhigen Familie für 1. October eine in guter Lage befindliche **Parterrewohnung** von fünf Zimmern nebst Zubehör, wo möglich Balkon, zu dem jährlichen Miethpreise von 11-1200 Mark. Näheres Expedition.

Angebote:

Adelhaidsstraße 16 möblierte Zimmer, auf Wunsch auch oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1

Bahnhofstraße 6 im **Vorderhaus** eine große, freundliche Manjardstube auf gleich oder später an ruhige Miether zugeben. Näh. daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 6 im **Hinterhaus** eine große, freundliche Manjardstube an ruhige Miether **per 1. October** zu miethen. Näheres im Vorderhaus, Parterre.

Bahnhofstraße 18 eine ger. Manjardst. sof. zu verm. **Dohheimerstraße 18, 2 St.**, gut möbl. Zimmer zu verm.

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension.

Kapellenstraße 10 sind zwei sehr gut möblierte Zimmer theilt oder zusammen, auf längere Zeit zu vermieten.

Kapellenstraße 35, nach Wahl 1 und 2 Etagen, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf Wunsch Stall und Remise, zu vermieten.

Lahnstraße 2 ist der 2. Stock, sowie 2 Manjard-Wohnung auf gleich zu vermieten.

Michelsberg 32 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge an einen Herrn auf gleich zu vermieten.

Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm.

Nicolasstraße 8 eine möblierte Manjardst. an einen Herrn oder Dame zu vermieten.

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzug zwischen 10 und 12 Uhr.

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche, Pension und einz. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstraße 27, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten.

Waldmühlweg 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich oder später zu verm.

„Villa Carola“, Wilhelmshof 4, Parterre, 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

Die obere Etage des Hauses **Adelhaidsstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, im Geschäftsfokal. 164

Mehrere schön möblierte Zimmer in einem anständigen Hause sind billig zu vermieten, am liebsten auf längere Zeit. Näh. Expedition.

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, ist gleich auf 1. October zu vermieten Emserstraße 10.

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidsstraße, den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition.

Ein möbliertes Zimmer ist zu verm. Wehlrichstraße im 3. Stock rechts.

Große, elegant möblierte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenbergstraße. Näh. Exped. 14

Nerostraße 16 ist ein großer **Laden** mit daranstoßendem Zimmer und einem schönen geräumigen Keller, **eventuell auch theilt**, auf 1. Oct. zu verm. Einzufragen zw. 12 u. 2 Uhr.

Michelsberg 20 ist auf 1. October ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre daselbst.

Arbeiter kann Logis erhalten Hirschgraben 23.

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler Pension**. Näheres Expedition.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. Juli.

Geboren: Am 22. Juli, dem Schreiner Ludwig Rühl e. S. — Am 22. Juli, dem Schlosser Georg Steiger e. S. — Am 19. Juli, dem Badirer Ernst Fahrenberg e. L. — Am 20. Juli, dem Kgl. Hauptmann und Compagnie-Chef Georg Henke e. S., N. Wilhelm Ernst Martin. — Am 22. Juli, dem Metzger Jacob Heymann e. t. L.

Aufgehoben: Der Kaufmann Carl Franz Burckhard Philipp Gmelin aus Karlsruhe, wohnh. dafelbst, früher zu Mainz wohnh., und Anna Auguste Henriette Wagner von Eltville, wohnh. dafelbst. — Der Königl. Hofrath Carl Wilhelm Philipp von Reichenau von Nentershausen, reg. Bez. Rassel, wohnh. zu Nentershausen, und die Frein Luise Thekla Familie von Bibra von hier, wohnh. dafelbst.

Verheiratet: Am 22. Juli, der Uhrmacher Lazarus Friedmann von Wiltsdorf in Russland, wohnh. zu Mainz, bisher dafelbst und hier wohnh., und Johanna Strauß von Bechtolsheim in Rheinhessen, bisher in Bechtolsheim wohnh.

Gestorben: Am 22. Juli, Johanne, geb. Müller, Wittve des Schuhmanns Martin Beck von Neuborf, A. Eltville, alt 70 J. 8 M. 28 T. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

IX. p. Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Lohmann.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pf. Kurz aus Eilenroth.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Mittwoch den 28. Juli feiert der hiesige Missionsverein sein Jahresfest.

Gottesdienst in der Hauptkirche Vormittags 10 Uhr. Prediger: Herr Pfarrer Bode aus Ruppertshefen.

Evang. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr Stiftstraße 16 (Saalbau Nerothal) und Friedrichstraße 19 (Saalbau Lendle).

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

10. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 25. Juli fällt die Erbauungsstunde aus.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 25. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Mundin, Oranienstraße 18.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr in der Hauskapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Ninth Sunday after Trinity. S. James F. Holy Communion at 8. 30.

Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 7.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. Juli 1880.)

Adler:

Baltz, Kfm. m. Fr., Bochum.

Benn, Kfm., Frankfurt.

Böcke, Kfm., Köln.

Streller, Buchhändler, Leipzig.

Schneider, m. Fr., Hannover.

Köstel, Frl., Hannover.

Kasten, Hannover.

Schuhardt, O.-Lehr., Halberstadt.

Laun, Halberstadt.

Bezenberger, Amts-G.-R. m. Fr., Eschwege.

Annathan, m. Fam., Speyer.

Preusser, A.-G.-R. m. Fr., Diez.

Müller, Kfm., Paris.

Schriever, Rent., Langenfeld.

Ritz, Kfm., Schwelm.

Bären:

v. Heinz, Pr.-Lt. m. Fr., Strassburg.

v. Dresky, Pr.-Lt. m. Fr., Lüben.

Britannia:

Specht, Kfm., Frankfurt.

Schwarzer Bock:

Gregor, Amts-Ger.-Rath, Posen.

Kratochwill, m. Fam., Posen.

Zwei Bücke:

Werschinger, Würzburg.

Eckstein, Würzburg.

Lüdecke, Düsseldorf.

Hirsch, m. Tochter, Amerika.

Freund, Fr., Alzey.

Laun, Nürnberg.

Cölischer Hof:

Sehlbach, Kfm. m. Fr., Barmen.

Meyer, Bang, m. Fam., Amsterdam.

Manel, Fr., Köln.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Meeussen, Obrist a. D., Haag.

Eisenbahn-Hotel:

Friese, Bremen.

Clermont, Homburg.

Oppenheimer, Heidelberg.

Engel:

Witte, Ohlga.

Heller, Dr. med. m. Fr., Hamburg.

Beck, Fr., Hamburg.

Henrici, Kfm. m. Fr., Osnabrück.

Schäffer, Kfm., Osnabrück.

Stursberg, Kfm., Boppard.

Einhorn:

Ganse, Kfm., Frankfurt.

Wolf, Kfm., Höhr.

Müller, Postmeister, Hadamar.

Assler, Mühlenb.-m. Fam., Freienfels.

Hattermann, Kfm., Stralsund.

Vierstern, Fabrikbes. m. Sohn, Alt-Landsberg.

Pfafferath, m. Fr., Berlin.

Drabel, Kfm., Edesheim.

Haltern, Kfm., Amerika.

Dulud, Kfm. m. Fam., Paris.

Rötger, Kfm., Neustadt.

Görlich, Postmeister, Reilighof.

Schultheiss, m. F., Niedergrenzbach.

Europäischer Hof:

Falke, Assessor, Lückow.

Kaufmann, m. Fr., Cincinnati.

Schwarz, Kfm., Düsseldorf.

Winter, Fr., Düsseldorf.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Feuerlein, Kfm., Nürnberg.

Müller, Gutsb. m. Fr., Schlesien.

Grüner Wald:

Kaufmann, Kfm., Petersburg.

Brassard, Fbkb. m. Fr., Aachen.

Siebert, Kfm., Oberhennsburg.

Langenbruch, Kfm., Elberfeld.

Heyl, Kfm., Darmstadt.

Querijnje, Kfm. m. Fr., Aachen.

Salomon, Fr. Gtsb. m. T., Pöbstorf.

Adler, Dresden.

Noll, Fr., Asbach.

Vier Jahreszeiten:

v. Gajewski, Posen.

Hammerschlag, Fr. m. Fam., Magdeburg.

Rommenhöller, Kfm. m. Fr., Rotterdam.

Goldenes Kreuz:

Beyer, m. Fam., Zwickau.

Lampe, Kfm., Elberfeld.

Kühn, Fr. m. Töcht., Lauterbach.

Ossenbühl, Fr., Elberfeld.

Schmidt, Niederrad.

Wolff, Fr., Bommersheim.

Dietz, Fr., Bommersheim.

Dr. Kempner's Augen-

heilanstalt:

Stern, Fr., Schwalbach.

Blumenthal, Frl., Holzhausen.

Nassauer Hof:

Mendes, Amsterdam.

Tust, m. Fr., Elberfeld.

van Royen, m. Fr., Zwolle.

Rosenburg, m. Fr., Idem.

Ahleman, Hauptm., Strassburg.

Sonabeek, Fr. m. Fam., Zwacke.

Paulus, m. Fam., Zieti.

Geier, Kfm., Leipzig.

Alter Nonnenhof:

Mayer, Ingenieur, Geislingen.

Codell, Kfm., Hamburg.

Best, Pfarrer, Lorschbach.

Herrmuth, Dr. med. m. Fr., Berlin.

Bartel, Kfm. m. Fr., Berlin.

Sievert, Dr. med., Wismar.

Sievert, Stud., Wismar.

Schmitt, Dr. med., Wismar.

Hotel du Nord:

Hafner, Gym.-L. m. Fr., Hersfeld.

Williams, London.

Mayet, London.

Mahler, London.

Ebert, Offizier m. Fr., Westfalen.

Fritze, m. Fam., Berlin.

Rheinsteint:

Euler, Pfarrer, Viernheim.

Rose:

Mort, 2 Frl., England.

Thompson, Fr. m. Ges., Halifax.

Horsale, Halifax.

Richetta, Turin.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Natt, Fr., Langen-Lohnsheim.

Rhein-Hotel:

Müller, Kfm., Mailand.

Zellermann, Rent. m. Fr., Berlin.

von Nabakoff, Frl., Russland.

Zellermann, Kfm., Berlin.

Schmitt, Rent., Augsburg.

Schmidt, Hotelbes., Hannover.

Fischer, Hotelbes., Minden.

Roderwald, Fr. Obrist, Schlesien.

Zauke, Frl., Schlesien.

Best, London.

Townsend, London.

Hoffmann, Hauptm., Rastatt.

Henderson, Kfm., London.

Römerbad:

Reichard, Frankenthal.

Doelchman, Rt. m. Fam., Stuttgart.

Fordemann, Stadtr., Magdeburg.

Brütam, Kfm., Berlin.

Elbing, Kfm., Neisse.

Weisses Ross:

Schöler, Frl., Weimar.

Adoley, Kelsterbach.

Rumpler, Frankfurt.

Immich, Kfm., Enkirch.

Weisser Schwan:

Köhler, Lich.

Wachtel, Major, Hilden.

Sonnenberg:

Thewalt, Kfm., Höhr.

Speckhardt, Brandau.

Würtz, m. Fr., Wachenheim.

Tannus-Hotel:

Siegfried, Riga.

Westphal, m. Fr., Hamburg.

Schimmel, m. Fam., Amsterdam.

Tubergen, m. Fr., Harlem.

Thambs, Canada.

Datz, m. Fr., Homburg.

Wodick, Magdeburg.

Bauser, Lorch.

Boder, m. Fr., Magdeburg.

Dampeling, m. Fr., Utrecht.

Rodenberg, m. Tocht., Danzig.

Jeffery, m. Fam., London.

Stepkowsky, m. Fr., Warschau.

Gugel, Delft.

v. Rinhofen, Berlin.

Hotel Victoria:

Hamilton, Kfm., Glasgow.

Arnold, Fabrikbes. m. Fr., Woltershausen.

Havemth, Rt. m. T., Antwerpen.

Finch, Boydton.

Harman, Benington.

Clapp, Hartford.

Sherman, Hartford.

Peet, Fr., Hartford.

Parker, Fr., Charleston.

Jones, Frl., Charleston.

Shepardson, Granville.

Shepardson, Frl., Granville.

Platts, Frl., Cincinnati.

Anderson, Frl., Granville.

Rees, Frl., Newark.

Rainey, Galveston.

Russel, Galveston.

Hill, Fredonia.

Crook, Winona.

Crook, Frl., Winona.

Weaver, New-York.

Weaver, Fr., New-York.

Weaver, Frl., New-York.

Gibson, Cincinnati.

Williams, New-York.

Hershey, Frl., Muscatine.

Brouner, Frl., Muscatine.

Vevey, London.

Hotel Weiss:

Schauenburg, m. 2 Töchter, Oldenburg.

Tarnogrocki, Lieut., Giessen.

Hotel Trinhammer:

Teller, Kfm. m. Fam., Leipzig.
Krosch, Kfm., Neuss.
Knopp, Kfm., Neuss.
Berdux, 2 Käte., Marburg.
v. Wassenhagen, Hptm., Spandau.
Wühlich, Referendar, Berlin.
Wühlich, Lieut., Berlin.
Medinger, Hauptm., Spandau.

In Privathäusern:

Villa Anna:
v. Zitzewitz, Hptm. a. D., Stolpe.
Richters, Fr. Rent., Magdeburg.
Kensing, Fr. Rent., Magdeburg.
Langgasse 46: Bornstein, m. Fr., Frankfurt.
Langgasse 48: Brunzlow, Fr. Rnt. m. 2 Töchter, Berlin.
Querstr. 1: Fraustaedter m. Fr., Berlin.
Wilhelmstr. 36: Neronoff, Offizier m. Bruder, Russland.
Villa Rosenhain: Dzierbizka, Fr. Gräfin, Nizza.

Hotel Vogel:

Kesselhant, Breslau.
Martin, Kfm. m. Fr., Weimar.
Kallweit, Bürgermeister m. Fr., Culm.
Frank, Leipzig.
Hansen, Hildesheim.
Stalman, Wunsdorf.
Thomas, Kfm., Remscheid.
Seelgen, m. Fr., Darmstadt.

Armen-Augenheilanstalt:

Knörr, Charlotte, Langhecke.
Kremer, Elisab., Niederheimbach.
Steitz, Dorothea, Oberhausen.
Müller, Elisabeth, Wackernheim.
Höhn, Johann, Odenheim.
Werle, Leonhard, Gensingen.
Brustmann, Margaretha, Winkel.
Kreckel, Johann, Gemünden.
Christian, Carl, Soden.
Stibitz, Johann, Reiffelbach.
Metz, Philippine, Dachsenhausen.
Belzer, Hubert, Rüdesheim.
Lind, Johann, Niedernhausen.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1880. 22. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	333.89	333.31	333.22	333.47
Thermometer (Reaumur).	11.6	13.0	12.6	12.40
Dunstspannung (Bar. Lin.).	3.83	4.52	4.48	4.27
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	70.8	74.6	76.5	73.96
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	N.W. f. schwach.	N. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	12.9	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 22. Juli 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.55 B. 169.20 G.
Dukaten 9 " 53-58 "	London 20.505 B. 20.465 G.
20 Franc-Stücke 16 " 19-28 "	Paris 81.05 B. 80.85 G.
Sovereigns 20 " 38-42 "	Wien 173.30 B. 172.90 G.
Imperialen 16 " 70-75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18-21 "	Reichsbank-Disconto 4.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.**XII.**

1) „König Apepi.“ Lustspiel in vier Akten von Gottfried Bruner (Wiesbaden, L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei). Diesem Lustspiel liegt der Vorgang einer Novelle von Cherbuliez zu Grunde. Der Titel ist nicht gut gewählt, denn er läßt auf alles Andere eher schließen, als den Inhalt des Lustspiels, das auf dem Boden der feinen Pariser Salons die durch den Onkel des Grafen „Gaston de Penneville“ diplomatisch bewirkte Lösung des Letzteren aus den Banden einer intriganten „Madame Hortense Corneuil“ in dramatischer Form zu zeichnen sich die Aufgabe gestellt. Die Sprache, ohne gerade zu classischer Höhe sich zu erheben, ist durchweg den betreffenden Circeln entsprechend, die Vorgänge sind natürlich, ganz aus dem Leben geschält; die Scenen folgen sich in logischer Consequenz ohne jedwede unsachliche Abschweifung; die Charaktere sind scharf und gut gezeichnet. Verglichen mit so vielen der Hunderte Elaborate, wie sie eben die Bühne überschwemmen, ist „König Apepi“ (möchte der Herr Verfasser den Titel sofort mit einem angemesseneren vertauschen!) eine durch Natürlichkeit wohlthuende Erscheinung.

2) „Die Baubaukmaler im Regierungsbezirk Wiesbaden.“ Im Auftrage des Königl. Unterrichts-Ministeriums bearbeitet von Professor Dr. Loh. Herausgegeben von Fr. Schneider (Berlin, Ernst & Korn). Unser Regierungsbezirk ist so reich an interessanten Baubaukmälern, daß der Wunsch gewiß nahe liegen mußte, von sachkundiger Seite dieselben nicht nur übersichtlich dargestellt, sondern auch spezialisiert beschrieben zu sehen. Diese Aufgabe hat das genannte Buch vortreflich gelöst. Die Uebersicht ist durch die alphabetische Aufzählung der Orte, von Aachen bis Wiesbaden und Wörsdorf, hergestellt, und was nur ein jeder Ort für sich an merkwürdigen Bauten enthält resp. enthielt, ist mit

exactem Kunstverständniß beschrieben und geschildert. So beispielsweise haben: die Mauritiuskirche, römische Bäder am Kochbrunnen, Castell, Seemann, Mathias, Barte. Das statliche Buch (507 Seiten) ist den Mitgliedern des Vereins für Nassauische Alterthumskunde als Gabe zugewendet, daß es von hohem historisch-wissenschaftlichem Werthe ist, bedarf nicht der Bestätigung.

3) „Vollständiges orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache“ von Dr. R. Duden (Leipzig, Bibliographisches Institut). Die „preussische Orthographie“ ist eine Thatsache, wenn auch leider eine einseitige und verführte, denn statt der wünschenswerthen Einheit wie bei Maß und Gewicht haben wir jetzt ein Unterbunt, wie kaum noch je in der deutschen Sprache stattgefunden — diese Verwirrung ist preussisch, jene altorthographische, eine Zeitung hat die Neuerung adoptirt, zehn andere bleiben beim Alten, das eine Buch wird so, das andere anders gedruckt. Der gordische Knoten ist nicht durchhauen, er nur noch mehr verschürzt, und das Ausland hat Ursache, unsere deutsche Spracheneinheit noch mehr zu bewundern. Viele sind indeß gezwungen, dem Factum zu rechnen, und ihnen wird das oben genannte Wörterbuch wohl zu Statten kommen, denn es gibt zunächst die Prinzipien der Orthographie und dann alphabetisch die Schreibung aller deutschen Wörter nach derselben nebst Genitiv und Pluralflexion der Substantive auf knappen Raume von insgesamt 187 Seiten. Die typische Ausstattung des Buches ist musterhaft. Preis 1 Mark.

4) „Das Hauswesen in seinem ganzen Umfang dargestellt mit Beigabe eines vollständigen Kochbuchs“ von M. S. Kübler. 9. Auflage (Stuttgart, J. Engelhorn). Was gehört zum Umfange eines der Domäne der Frau zufallenden Hauswesens? Die Antwort würde eine lange Liste von Capiteln abgeben, die wir hier nicht zeichnen können, von denen aber in dem durch und durch praktischen Buch keines, bis zum Krankenzimmer, vermissen läßt. Daß die Küche in ihren Anlagen darin die Hauptrolle spielt, ist natürlich, und zwar allein wie sie dem feineren Luxus entspricht, sondern auch wie sie bürgerlichen Existenz angemessen ist. Es ist kein Zusammentrag Recepten aus anderen Büchern, sondern meist aus eigener reicher Erfahrung Geschöpfes — das sieht sich dem Ganzen in allen seinen Theilen und wir können darum das außerdem auch äußerlich schön ausgestattete Buch jeder Frau oder Jungfrau empfehlen, die sich in größerer oder geringer Dimension mit dem Hauswesen zu befassen hat.

5) „Die Fundgrube.“ Von Dr. A. Rauch (Bamberg). Das Heft enthält an größeren Artikeln: „Zur Cultur des Meerrettigs“, „Mannagruke“, eine neue landwirthschaftliche Wunderpflanze, „Diarrhoe“ (Heilung derselben), „Alte Wetterregeln“, „Zur Charakteristik des Gehirns mittel-Unfugs“. Unter den zahlreichen kleineren Mittheilungen sind, immer für Haus- und Landwirtschaft recht werthvolle.

6) „Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Courssbuch“ (Berlin, A. Goldschmidt). Ein ziemlich starker, dennoch handlicher Band von 254 Seiten, an Vollständigkeit Nichts zu wünschen übrig lassend. Was demselben einen besonderen Werth verleiht, sind die trefflichen Karten mit den Stadtplänen von Berlin, München, Dresden, Wien, den Romantarten Berlin-Frankfurt a. M.-Reg., Berlin-Köln-Nachen, Berlin-Hamburg-Kopenhagen, Berlin-Königsberg-Gydlukuhnen, Berlin-Leipzig-München, Berlin-Wien, Breslau-Wien, Breslau-Frankfurt a. M., Frankfurt-Basel, Wien-Linz-Salzburg-München-Augsburg-Stuttgart, Wien-Triest und Schweiz. Wenn doch nur einmal ein Courssbuch auf die Idee käme, die directen Routen zwischen Städten von bedeutender Entfernung an den Karten auszuzeichnen! Nehmen wir beispielsweise Berlin-Köln, liegen hier verschiedene via vor und bei Düsseldorf geräth man schließlich in ein solches Netz-Labyrinth, daß jede Orientirung aufhört. So ist es auch mit vielen anderen directen Routen, bei denen sich der Faden schlechterdings nicht verfolgen läßt.

7) „Milwaukee, das Deutsch-Athen Amerikas.“ Der Turnverein Milwaukee entsendet zu dem Frankfurter Turnfeste eine Mitglieds-Geliebte hat der „Herold“ dortselbst (Redacteur Coleman) das betreffende Mitgliedern eine schön ausgestattete Broschüre mitgegeben, in welcher nicht nur die Entwicklungsgeschichte des obgenannten Vereins, sondern auch auf 78 pag. eine solche der Stadt Milwaukee gegeben ist. Die Broschüre ist mit einer großen Anzahl von Holzschnitten (die hervorragenden, durch eigenthümliche Schönheit sich auszeichnenden Gebäude der Stadt, Totalansicht der letzteren, Stadtplan zc. zc.) versehen und wird von der Frankfurter Riege in verschiedenen Exemplaren an die Turngenossen vertheilt werden.